

Heinrich Lersch (1889-1936)

Auf den Tod eines Jünglings

Sankst du, unser Freund, in den Tod?
Aufstiegst du in neues Leben,
das allen Helden gegeben,
die erfüllten das größte Gebot!

5

Jüngling, du hast nun den Kranz:
Ewig soll er dir grünen!
Uns mahnt an den Helden, den kühnen,
des Sieges und Blutes Glanz.

10

Dein Leib ruht auf feindlicher Flur,
du weilst in den seligen Fernen.
Und wir senden dir zu den Sternen
unsern heiligen Racheschwur.
(66 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lersch/herzblut/chap012.html>